

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lernwerkstatt: Den Islam kennenlernen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





	<u>Seite</u>
<b>Vorwort &amp; methodisch-didaktische Hinweise</b>	<b>4 - 5</b>
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>6 – 8</b>
<b>Kapitel I: Geschichte – Hintergründe – Glauben</b>	<b>9 – 22</b>
• Die Gemeinschaft der Muslime	9
• Allah	10 – 11
• Mohammed und seine Nachfolger	12 – 13
• Die Kalifen	14
• Der Koran	15
• Die fünf Säulen des Islam	16 – 22
<b>Kapitel II: Feste des Islam</b>	<b>23 – 29</b>
• Allgemeine Feste	23 – 25
Der Fastenmonat Ramadan	
Das Zuckerfest (Fest des Fastenbrechens)	
Das Opferfest	
• Persönliche Feste	26 – 29
Geburt	
Namensgebung	
Der erste Zahn	
Die Beschneidung muslimischer Jungen	
Verlobung und Hochzeit	
Tod und Beerdigung	
<b>Kapitel III: Bräuche, Riten und Symbole</b>	<b>30 – 41</b>
• Den Glauben in der Moschee leben	30 – 35
• Das Freitagsgebet	36
• Die Scharia, das islamische Gesetz	37 – 39
Speisevorschriften im Islam	
Kleidungsvorschriften im Islam	
• Der islamische Kalender	40
• Symbole des Islam	41
<b>Kapitel IV: Abschlusstest</b>	<b>42 – 43</b>
<b>Kapitel V: Lösungen</b>	<b>44 – 48</b>



### **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

der vorliegende Band „Den Islam kennen lernen“ beschäftigt sich intensiv mit einer der fünf großen Weltreligionen. Aber was berechtigt eine Religion zur Weltreligion?

Religionswissenschaftler aus den unterschiedlichsten Kulturen beschäftigen sich seit Jahren mit dem Thema „Weltreligionen“. Sie versuchen zu erklären, woran man eine Weltreligion erkennt und warum gerade diese Religion in ihren Augen zu einer Weltreligion zählt.

Sicher ist, dass es bis heute in den unterschiedlichsten Kulturen und religiös geprägten Gegenden keine einheitliche Definition über die Merkmale einer Weltreligion gibt.

Das ist nachvollziehbar, denn was genau sind nun die Eckpunkte, die eine Weltreligion ausmachen bzw. eine Religion berechtigt, sich als Weltreligion zu sehen? Bestimmt hierbei die Menge der Anhänger, der geschichtliche Hintergrund, das Alter der jeweiligen Religion, die flächendeckende Verbreitung, die grundlegenden Schriftstücke oder die endzeitliche Erlösung, sich den Stempel „Weltreligion“ zu verleihen?

Sicher haben einige der genannten Punkte genug Gewicht, um für eine wichtige Religion in dieser Welt zu stehen. Aber vielleicht ist es heute auch sinnvoller, von den häufigsten „Religionen der Welt“ zu sprechen, denn durch unsere Globalisierung ist es nicht mehr möglich, sie nur auf eine bestimmte Gegend oder ein bis zwei Kontinente zu begrenzen.

Die verschiedenen Religionen sind immer häufiger nebeneinander und in den unterschiedlichsten Orten der Welt zu finden. So wie sich unsere Kulturen immer mehr vermischen, vermischen sich auch die Religionen bzw. leben immer mehr Anhänger unterschiedlichster Religionen Tür an Tür.

Gerade die enge Nachbarschaft und die stärker werdende Globalisierung macht es immer wichtiger, dass wir uns selbst und vor allem auch unsere Kinder dafür sensibilisieren, sich auch in den unterschiedlichsten Religionen gegenseitig zu akzeptieren. Diese Akzeptanz kann nur entstehen, wenn man ein entsprechendes Grundwissen über die jeweilige Religion hat.

Viele Missverständnisse entstehen durch Unkenntnis. Unkenntnis und das sich Verschließen vor Unbekanntem kann sogar zu Kriegen führen! Sicher soll man nicht seine eigene Identität unterdrücken oder gar verleugnen, sich nicht unbedingt ändern, aber der Versuch, Neues zu kennen und verstehen zu lernen, bringt das gemeinsame Miteinander zum Erfolg. Gerade in unserer sich wandelnden Kultur, in der Wirtschaft und Gesellschaft sich immer schneller drehen, müssen Kinder und Jugendliche offen für die Welt sein.

Deshalb ist es sicher nie verkehrt, sie im eigenen Glauben zu bestärken und trotzdem Grundlagen für das Verstehen anderer Kulturen zu schaffen.

Alle weltlichen Kulturen sind bis zu einem gewissen Grad von der jeweilig vorherrschenden Religion geprägt. Dies zeigt sich vor allem auch in den Riten, Festen und den jeweiligen Bräuchen.



Die vorliegenden Kopiervorlagen zum Islam sollen Grundkenntnisse für diese Religion schaffen und uns manche Dinge verständlich machen.

Sicher begegnen uns Traditionen und Geschichten, die unvorstellbar erscheinen, aber Wissen öffnet Horizonte!

Das vorliegende Material ist in drei große Bereiche unterteilt. Sie können die unterschiedlichsten Sozialformen zur Erarbeitung anwenden. Die umfangreichen Lösungen erlauben von Einzel- bis zu Gruppenarbeit die verschiedensten Vorgehensweisen. So ist es möglich, auch einzelne Bereiche (aus Zeitmangel oder sonstigen Gründen) wegzulassen oder nur einen Bereich, wie z.B. die Feste der Religion, herauszunehmen und beispielsweise mit einer anderen Religion vergleichen zu lassen. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Auch eine komplette Gruppenerarbeitung ist möglich. Die Klasse wird in drei Großgruppen aufgeteilt und jeder Gruppe nur ein Teil der Religion zugeteilt. Diese können ihren Bereich erarbeiten und zur Präsentation für die anderen Klassenmitglieder aufbereiten. So wird intensiv miteinander gelernt, aber auch Verantwortung vermittelt, da die Klassenkameraden nur durch die Präsentation der anderen etwas erlernen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und motivierendes Arbeiten mit den vorliegenden Kopiervorlagen! Ihre

**Stefanie Kraus**

.....  
*Übrigens: Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Band selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.*

Bedeutung der Symbole:



**Einzelarbeit**

EA



**Partnerarbeit**

PA



**Arbeiten in kleinen Gruppen**



**Arbeiten mit der ganzen Gruppe**



## Allgemeine Informationen

Der Islam ist mit etwa 1,2 Milliarden Anhängern die zweitgrößte Weltreligion. Die Menschen, die zum Islam gehören, bezeichnen sich als Muslim (weiblich: Muslima) oder Moslem. Muslime leben überwiegend im Nahen Osten, in den Ländern wie Iran, Irak Türkei und Pakistan, in Nordafrika und auf einigen Inselgruppen in Südostasien.

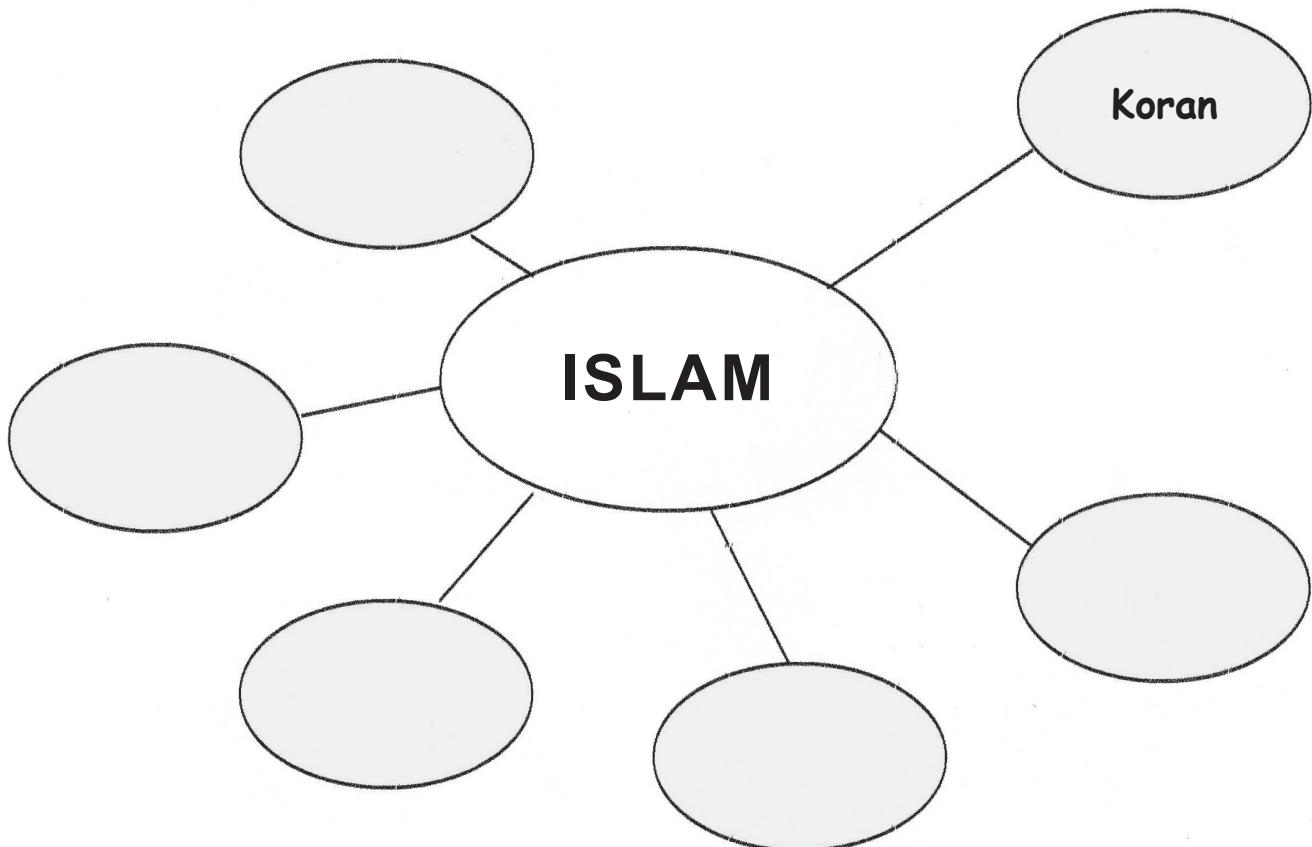
Die Muslime glauben an „Allah“, der der Schöpfer aller Dinge ist. Sie glauben ebenfalls an die Einheit Gott, die Propheten („Gesandten“), die heiligen Bücher, die Engel, an den Jüngsten Tag und die Auferstehung und den freien Willen sowie die Vorherbestimmung.

Das Wort „Allah“ ist arabischen Ursprungs und bedeutet „Gott“. Der Islam gründet sich auf den Propheten Mohammed. Die Muslime glauben, dass Mohammed durch den Engel Gabriel Offenbarungen von Allah empfing und den Islam so zu den Menschen brachte.

Islam ist ein arabisches Wort und bedeutet einerseits „völlige Unterwerfung unter den Willen Gottes“ und andererseits auch „Frieden mit Allah, den Mitmenschen und mit sich selbst“. Der Islam soll als Religion die Menschen auf der Erde und im Jenseits zum Glück und zur inneren Ruhe führen. Das heilige Buch der Muslime ist der „Koran“ (auch Qur'an genannt).



**Aufgabe 1:** Notiert alle Stichwörter, die euch zum Thema „Islam“ einfallen.



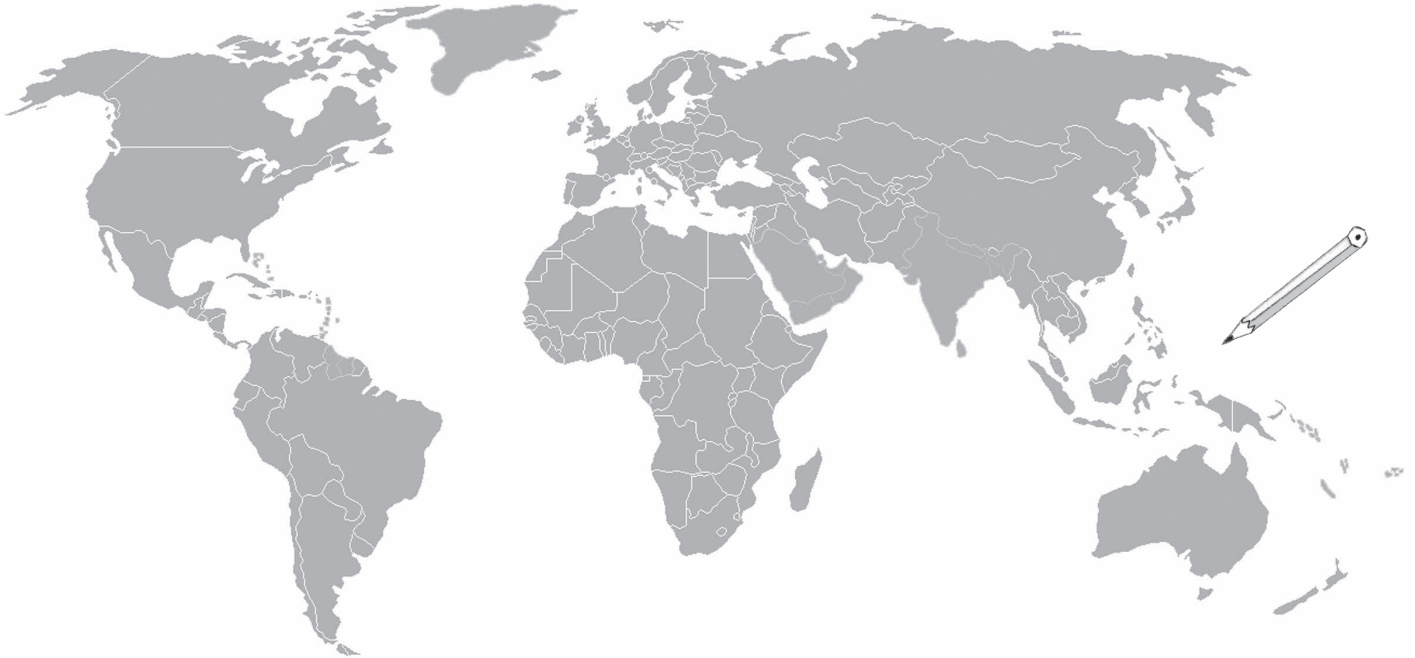
# Allgemeine Informationen



PA

## Aufgabe 2:

Tragt in die Tabelle die Länder ein, in denen der Islam weit verbreitet ist und fügt die passenden Kontinente hinzu. Markiert die Länder dann farbig in der Weltkarte.



Land	Kontinent



EA

## Aufgabe 3: Kreuze die richtigen Antworten an.

- Der Islam ist eine
  - ... polytheistische Religion.
  - ... monotheistische Religion.
  - ... atheistische Religion.
- Die Muslime glauben an die
  - ... Einheit in Gott.
  - ... Reinkarnation des Menschen.
  - ... Dreifaltigkeit Gottes.
- Der Koran ist
  - ... das heilige Buch der Christen.
  - ... das höchste Gebot der Buddhisten.
  - ... das heilige Buch der Muslime.
- Im Islam glaubt man an die
  - ... Propheten.
  - ... Tanzgöttin.
  - ... Macht der Natur.



## III. Bräuche, Riten und Symbole

**Aufgabe 13:** Individuelle Lösungen.

## IV. Abschlusstest

- 1) Sie bezeichnen sich als Muslime.
- 2) Muslime glauben an Allah, den einzigen Gott.
- 3) Der Islam geht vom Propheten Mohammed aus.
- 4) Mohammed erhielt die Offenbarung Allahs durch den Erzengel Gabriel.
- 5) Der Ausruf bedeutet: „Allah ist größer!“
- 6) Drei Säulen sind zum Beispiel: Der König, Der Barmherzige, Der Erbarmer.
- 7) Die Kapitel des Korans werden Suren genannt.
- 8) Der Koran wurde in Versen verfasst.
- 9) Das Fasten, die Armensteuer, die Pilgerfahrt, das Gebet und das Bekenntnis sind die Fünf Säulen des Islam.
- 10) Am Freitag findet das muslimische Freitagsgebet in den Moscheen für Männer statt.
- 11) Das muslimische Gebetshaus wird „Moschee“ genannt.
- 12) Das Wort „Moschee“ heißt übersetzt „Der Ort, an dem man sich niederwirft“.

### Bildnachweis:

- Seite 7: [wikimedia.org](http://wikimedia.org)  
Seite 10: [Frank C. Müller/wikimedia.org](http://Frank C. Müller/wikimedia.org)  
Seite 18: [eslam.de](http://eslam.de)  
Seite 26: [newscentral.de](http://newscentral.de)  
Seite 27: [bauernhof-laedchen.de](http://bauernhof-laedchen.de)  
Seite 28: [wikimedia.org](http://wikimedia.org)  
Seite 30: Antonio Melina, [Agencia Brasil/wikimedia.org](http://Agencia Brasil/wikimedia.org); Eva-Maria Noack  
Seite 31: Eva-Maria Noack  
Seite 32: [wikimedia.org](http://wikimedia.org)  
Seite 34: [fotolia](http://fotolia.com); [Dersaadet/wikimedia.org](http://Dersaadet/wikimedia.org)  
Seite 37: Eva-Maria Noack  
Seite 39: [muslimgemeinde.de](http://muslimgemeinde.de)  
Seite 44: [wikimedia.org](http://wikimedia.org)

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lernwerkstatt: Den Islam kennenlernen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

